Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 26=46 (1880)

Heft: 46

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXVI. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLVI. Jahrgang.

Bafel.

13. November 1880.

Nr. 46.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ist franko burch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an "Benno Bchwabe, Verlagsbuchhandlung in Vasels" abressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Clager.

Inhalt: Die Befestigung von Baris und das beutiche Festungssystem gegenüber dem französischen. — Berforgung der berittenen Offiziere der Stabe mit Bedienten. — Dr. D. Neumann: Kurz gefaßter Abris der Weltgeichichte. — Literatur des Kriegsspieles. — Eidgenoffenichaft: Schweizerliche Militärmusik. Eidgenofsische Pferde-Regieanstalt. Wassenplahfrage. Beitschrift für die schweizerliche Urberte. Ueber die bernische Koulterie. Waadt: Reduktion der Militärkeuer für militärpsichtige Lehrer, Deerr Kommandant Laver von Reding. — Ausland: Deutschland: Entwurf einer Militärseitreprozesordnung. Krantreich : Ote Berpurgung der Urmee. Bertbeilung der Attwee. Verledilung der Attwee. Greirung eines technischen Festungskopen. Schlachtenbilder. Dislokation der französischen Armee. General Zenz. — Berschiedenes: Bon der russischen Urmee. Oberft Lentulus besetzt NovieBazar 1737.

Die Befestigung von Paris und das deutsche Festungssystem gegenüber dem französischen.

Die Fortifikationen von Paris können im gegenwärtigen Zeitpunkt als nahezu vollendet betrachtet werden, und dürfte daher eine kurze Betrachtung berselben, besonders vom gegnerischen, deutschen Standpunkte aus, des Interesses nicht entbehren, und dies um so mehr, als man in deutschen militärischen Kreisen der Annahme zuneigt, daß ein erneuter Kampf um dieselben, den ebensowohl eine in nächster Kähe liegende Epoche wie ein in weitere Ferne hinausgerückter Zeitraum bringen könne, nur eine Frage der politischen Conjunctur und der Zeit sei.

Paris, bas hirn ber Welt, wie Victor hugo es genannt hat, nimmt in einem Buntte unbeftritten ben erften Rang ein, nämlich in ber Große und Unlage feiner Befestigungen. Rachbem por und nach bem Rriege unendlich viel über bie Anlage folder großen verschanzten Lager geschrieben, febr viel über bie Zwedmäßigkeit ber Befestigung ber Landes Sauptstädte debattirt worden, find die Deut= schen und die Franzosen nach Erwägung aller Fragen in Bezug ber Landesbefestigung zu einem ganz ent= gegengeseten Resultate gelangt. Frankreich hat mehr oder weniger pringipiell an bem breifachen ftarten Festungsgürtel, welchen Bauban im 17. und 18. Sahrhundert feiner Oftgrenze gab, festgehalten, nur mit bem mefentlichen Unterschiede, bag es bemfelben gablreiche große, ben Unfpruchen ber Reuzeit in ihrer Bertheidigungefahigteit entsprechende befestigte Blate gab und fpeziell bie wichtigen Gifen= bahnknotenpunkte babei burch Unlage von Sperrs forts berudfichtigte, Deutschland bagegen hat grundfatlich feine kleinen Festungen auf ein zulässiges Minimum vermindert und begnugt fich mit weni-

gen ftarten und bie Offenfive begunftigenben Bla-Ben. Frankreich hat ben Befestigungsgürtel feiner hauptstadt um fast bas Doppelte erweitert. Breu-Ben bagegen Berlin nach wie vor als offene Stabt belaffen. Die Motive zu biefer kontraftirenben Erscheinung burfen wohl zweifellos in bem Um= ftande gesucht werden, bag für Frankreich bie Gin= rahme von Baris ftets gleichbebeutend mit ber Ent. scheibung bes Rrieges sein wird, mahrend Deutsch= land fich nicht bazu verstehen burfte, feine Rieder= lage in ber Groberung einer Stadt, fei es auch bie Capitale, zu erbliden, sonbern nur in ber vollstan= bigen Nieberwerfung feiner Streitfrafte, fpeziell feiner fammtlichen Armeen ; find biefe jedoch thatfächlich vollständig geschlagen, so erscheint eine auch noch fo glorreiche Bertheibigung ber befestigten Landeshauptstadt zwedlos, ber Krieg von 1870/71 fann als Beleg bafur gelten. Berlin befitt ferner burchaus nicht bie Bebeutung fur Deutschlanb, meldes mehrere ihm faft ebenburtige Centren gablt, wie bas haupt bes ftraff centralifirten Frankreichs Paris für biefes. Schon mehrfach im Lauf ber Beschichte gog felbft in bem fleinen Preugen Friebriche bes Großen, ber Verlust von Berlin nicht bas Enbe bes Rrieges nach fich, und ber Aufruf Friebrich Wilhelm's III. zur Erhebung nach ganglicher Darniederwerfung seines Landes burch Napoleon I. batirte aus Breslau.

Die Befestigungen von Paris sind heute, wie bereits bemerkt, so gut wie vollendet und schließt der Fortsgürtel, welcher die außere Enceinte dieser ungeheuren Fortisikationen bildet, einen Raum von nicht weniger als 29 beutschen Quadratmeilen ein, einen Raum, welcher manchem beutschen Fürstenthum Neid erregen konnte. Eine Gernirungsarmee aber würde sich auf einer Linie von 21 Meilen Länge um Paris ausdehnen mussen. Was beabsichtigten die französischen Ingenieure mit diesen enormen